

INHALT

VORWORT	2 – 3
DER BÜRGERMEISTER BERICHTET	3
WICHTIGES AUS DER GEMEINDE	4 – 10
PROJEKT „ARTENVIELFALT FÖRDERN“	11 – 14
BÜCHEREI	15
AUS DEN AUSSCHÜSSEN	16 – 18
VOLKSSCHULE	19 – 20 + 25
MITTELSCHULE	26
AGRARBILDUNGSZENTRUM	27 – 29
KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE	30
M3M	31
PFARRE	32
NOTAR BERICHTET	33
RECHTSANWALT BERICHTET	34
ZIVILDIENT IM AUSLAND	35
WERBUNG	36 – 39
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH	40 – 43
STERBEFÄLLE	43

LIEBE ST. LORENZERINNEN! LIEBE ST. LORENZER! LIEBE JUGEND!

Es hat sich einiges getan seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Am 23. März wurde der Gemeinderat neu gewählt, dabei erreichte die Lorenzer Volkspartei – Liste Johann Haberl mit 11 Mandaten die absolute Mehrheit. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 25. April wurde ich mit 18 von 21 Stimmen zum Bürgermeister gewählt und so darf ich mich hier in der neuen Ausgabe an Sie wenden.

Zuerst einmal danke ich Ihnen allen und dem Gemeinderat für das Vertrauen, das mir geschenkt wird. Ich nehme dieses Vertrauen gerne als Auftrag an, bei allen Entscheidungen zuerst den Konsens zu suchen. Zusammenarbeit mit allen Kräften, die zum Wohl und zur Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde beitragen wollen, ist mir sehr wichtig. Das habe ich auch in der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates am 22. Mai noch einmal bekräftigt. Dennoch stelle ich hier fest, dass im Falle des Falles ein Kompromiss um jeden Preis, der uns dem eigentlichen Ziel nicht näherbringt oder das eigentliche Ziel nicht mehr erkennen lässt, für mich keine Option ist.

Nun sind alle Ausschüsse des Gemeinderates konstituiert und haben zum Teil schon ihre ersten Arbeitssitzungen abgehalten. Die Arbeit der Verwaltung hat durch die Neuwahl des Gemeinderates keine Unterbrechung erfahren und ist in der gewohnt guten Qualität weitergeführt worden. Auch der Zu- und Umbau unserer Volksschule ist gut im Laufen und ich bin guter Dinge, mit Schulbeginn in ein fertiges Gebäude einziehen zu können.

Als Obmann des Ausschusses für Wirtschaftshof, Straßen, Wege, Infrastruktur und Verkehr habe ich



im vergangenen Herbst eine Aktion Sicheres St. Lorenzen angekündigt und gestartet, diese wird nach der Neuaufstellung des Ausschusses in der nächsten Zeit fortgeführt werden. In diesem Zuge sind Begehungen – Befahrungen von neuralgischen Punkten vorgesehen.

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, wurde im Bereich der Störckgasse die Mödersdorferstraße mit mobilen Absperrbakken künstlich verengt, um die Geschwindigkeit vorbeifahrender Fahrzeuge zu vermindern. Leider, wie ebenfalls dort angemerkt, hat sich diese an sich sinnvolle Maßnahme zu einem Ärgernis entwickelt, so dass ich Anfang Juni diese Bakken wieder entfernen ließ. Wir hatten sie am Rand des Asphaltbandes aufgestellt und mussten bemerken, dass sie immer wieder in Richtung der Fahrbahnmitte verschoben wurden, sodass vor allem landwirtschaftliche Fahrzeuge immer wieder in die gegenüber liegende Wiese ausweichen mussten, was für den Grundbesitzer natürlich nicht zumutbar ist. Weiters wurde berichtet, dass Fahrzeuge bei

entgegenkommendem Verkehr von Norden beschleunigten, um aus der Engstelle zu kommen und ausweichen zu können. Wir haben allerdings wieder eine Geschwindigkeitsmessung dort installiert und ich weiß aus eigener Erfahrung, dass eine Anzeige der Geschwindigkeit die beste Motivation zur Verminderung derselben ist.

Da ein Geh- und Radweg entlang der Pogierstraße nicht machbar erscheint, habe ich die Verwaltung angewiesen, die 2019 bereits fertigen Einreichpläne, für einen Gehweg wieder „auszugraben“. Diesbezüglich möchte ich im heurigen Jahr noch die Kosten neu verifizieren und die nötigen Beschlüsse anstreben, sodass im nächsten Jahr gebaut werden könnte.

Ein großes Anliegen ist mir weiters die Sicherstellung der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde. Nachdem

in der ehemaligen Pfarrerwohnung bereits eine Tagesmutterstätte im Pfarrhof installiert ist, haben wir die Installation einer weiteren, ggf. erweiterbaren Tagesmutterstätte in Angriff genommen, so dass ich optimistisch bin, die Anzahl der Kinder ohne gesicherten Betreuungsplatz auf Null reduzieren zu können. Der Verein Tagesmütter ist bereits mit der Suche beauftragt und ein geeigneter Raum ist ab Herbst ebenfalls vorhanden und kann mit geringem Aufwand adaptiert werden.

Für die „Familienfreundliche Gemeinde“ werden wir uns rezertifizieren, als Projektleiter dafür ist GR René Koglbauer eingesetzt. Für mich ist das Chefsache, d.h. die Projektbetreuung wie auch die Kommunikation nach außen wird GR Koglbauer mit mir gemeinsam übernehmen, bei einzelnen Vorhaben werden natürlich die zuständigen Ausschüsse zur

Mitwirkung herangezogen.

Alle weiteren Details zur laufenden Gemeindearbeit entnehmen Sie bitte den Artikeln im Inneren des Blattes. Mir bleibt nur noch, ein großes Dankeschön an die Gemeindemitarbeiter*innen für ihre unermüdliche Tätigkeit zum Wohl unserer Bürger*innen auszusprechen und den Mitgliedern des Gemeinderates meinen Respekt für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, auszudrücken. Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich einen schönen, gesunden, erholsamen und vor allem unwetterfreien Sommer und den Schüler*innen und Student*innen schöne und erholsame Ferien.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Johann Haberl

FERIENAKTION DER MARKTGEMEINDE

Noch spannenderes Programm für den Sommer

Für Spannung, Spaß und Unterhaltung für unsere Kinder und Jugendlichen während der Sommerferien haben wir reichlich vorgesorgt!

Als Mittelfolder zum Herausreißen findet ihr das Programm der heurigen Ferienaktion der Marktgemeinde. Ihr könnt euch einfach im Gemeindeamt anmelden und mitmachen!

Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung haben in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm mit einigen neuen und innovativen Mög-

lichkeiten zusammengestellt und organisiert.

Ein besonderer Dank gilt den Vereinen unserer Gemeinde, die immer wieder großartige „Aktivtage“ gestalten. Nachdem der Gemeindevorstand das Budget entsprechend erhöht hat, konnten zusätzliche Aktivitäten – wie zum Beispiel ein Graffiti-Künstler – gebucht werden. Somit ist garantiert, dass in St. Lorenzen niemandem „fad wird“ und einem aufregenden Sommer steht nichts mehr im Weg.



ERÖFFNUNG ZU- UND UMBAU VOLKSSCHULE

Wir möchten Sie vorab informieren, dass der Zu- und Umbau unserer Volksschule am 3. Oktober 2025 feierlich eröffnet wird.

Es folgen hier noch gesonderte Verständigungen!